Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 18 (1976)

Heft: 11

Vorwort: Brief an den Leser

Autor: Hiestand, Monika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEF AN DEN LESER

Im septemberheft des PULS wurde das thema "sexualität und behinderung" angerissen. Es hat starke reaktionen ausgelöst. Deshalb wollen wir in diesem heft die begonnene diskussion wieder aufnehmen und weiterführen.

Wer die septembernummer sorgfältig durchgelesen hat, dem ist deutlich geworden, dass es den autoren damals nicht etwa um "sexabspaltung" gegangen ist; also nicht um den ausschliesslichen oder gar "materialistischen" aspekt der geschlechtlichkeit.

"Es entwickelte sich eine freundschaftliche b e z i e h u n g ... ich habe das gefühl des geliebtseins bekommen.", schrieb damals Christoph Eggli.
"In den gesprächen versuchen wir, bei behinderten mit sexuellen nöten die d a r u n t e r l i e g e n d e problematik zu finden.", erklärte Tineke in ihrem interview und in Ursula Eggli's essay "du bist schön meine freundin" geht es um nichts weniger als die suche nach tiefer f r e u n d s c h a f t.

Was die autoren also schon im septemberheft angesprochen haben, dass nämlich sexualität nie isoliert bleiben darf und kann von tiefer freundschaftlicher oder liebender beziehung zum partner, das wollen wir zum grundtenor dieses PULS machen.

Die schwerpunkte des thematischen teils dieser PULS-nummer sind:

- sexualität + behinderung
- werbung + behinderung
- liebe - sexualität - verzicht
- sexualität + christentum

Erst im zweiten teil dieses heftes räumen wir der diskussion über und um die septembernummer breiten raum ein. (Siehe den dort plazierten "zweiten" brief an den leser!)

Natürlich fehlen die wissenswerten sparten IMPULS INTERN und des Ce Be eF' ECKE FUER UNS nicht: ganz hat also der sex auch diesmal die beiden vereine und ihren PULS nicht "übermannt".

Viel spass beim lesen:

Monika Hirstand

PS: Weil ich zur zeit im stress der schlussprüfungen fast untergehe, konnte ich die gestaltung der nummer nicht alleine machen; ich möchte hier Wolfgang Suttner danken, der "feste, feste" mitgeholfen hat.